

MAGDENER DORFZYTIG

Magdener Dorfzytig • Postfach 80 • 4312 Magden • www.dorfzeitung-magden.ch • MÄRZ/APRIL 2012



Zum Titelbild

In diesem Jahr sind die Titelblätter der Magdener Dorfzeitung verschiedenen Kunstschaffenden aus unserem Dorf gewidmet. Wir beginnen mit Merkur, einer Arbeit von Pamela Ceresola.

Sie töpferte schon als Jugendliche in der Schule in England, dabei stand ihr aber der Sinn nicht nach Töpferscheibe und Vasen oder Geschirr drehen. Sie suchte schon immer das Figurative und Fantasievolle. Und so wurden ihre Skulpturen Ausdruck ihrer inneren Bilder und Stimmungen.

Nachdem sie in der Schweiz angekommen war, wo sie sehr bald ihren Mann kennen lernte und heiratete, arbeitete sie 26 Jahre lang teilzeitig als Gästebetreuerin bei Feldschlösschen, wo sie ihre Sprachkenntnisse anwenden konnte. Sie kehrte aber auch schon bald wieder zur Töpferei zurück. Am Anfang war das im Rahmen der IG Keramik Augarten, schon bald aber ging sie eigene Wege und schliesslich ergab sich die Möglichkeit, das Atelier von Arnold Zahner zu übernehmen, der altershalber aufgegeben hatte.

Es wurde eine abenteuerliche Zeit: Es gab ein Lager voller Schätze an Keramik, Farben und Glasuren, Uraltgeräte wie ein alter Brennofen, Strom aber kein Wasser. Eine wilde Experimentierphase begann. Verschiedene Techniken wurden ausprobiert. Kurse und Grillfeste im verwunschenen Garten folgten. Doch alles endete, als eine Hauserweiterung 2004 es Pamela Ceresola erlaubte, ein eigenes Atelier mit Brennofen einzurichten.

Das Gefäss mit dem Namen Merkur entstand in der anspruchsvollen Raku-

Technik. Dabei werden die glühend heissen Keramiken in ein Fass mit Sägemehl gesteckt. Dieses wird sofort luftdicht verschlossen, so dass Keramik und Glasur ohne Sauerstoff langsam abkühlen. Was dabei herauskommt, lässt sich nicht steuern. Es treten wundervolle Farbverläufe und interessante, geschwärzte Leerstellen und Risse auf, die typisch für diese Art von Keramik sind.

Pamela Ceresola liebt die Raku-Technik, weil sie im Freien stattfindet, langsam vorangeht und Zeit zum Geniessen lässt. Oft feiert sie Raku-Tage mit Freunden oder Kursteilnehmern. Bei ihrem Merkur ist die Craquelage (das Muster der Risse) besonders gut gelungen.

Merkur, der römische Gott des Handels, wird typischerweise mit geflügeltem Helm dargestellt. Flügel an Schultern und Schuhen erlauben ihm, sich schneller als Licht zu bewegen. Das hat ihn zum Götterboten gemacht, der die Beschlüsse von Göttern zu den Menschen transportiert, sie auch übersetzt und im Schlaf die Träume bringt. Er ist ein Glücksbringer, aber auch ein Trickster, der die Leute täuscht. Weil er dazu für das Geheimnisvolle und Verborgene steht, ist er auch der Gott der Diebe und Gauner.

Das Gefäss von Pamela Ceresola zeigt den geflügelten Merkurhelm in einer fantasievollen, humorigen Art, die typisch für viele ihrer Figuren ist. Im Moment modelliert sie z.B. für das Schweizer Heimatwerk eine Serie von Hündchen, die sich gar nicht alle artig benehmen.

• *Foto: Pamela Ceresola*
• *Text: Susanne Oswald* •

Inhaltsverzeichnis

Editorial Impressum	2
Rezept des Monats	3
Spruch des Monats Lyrik	3
Aus der Gemeinde	5
Kinder und Jugendliche	7–10
Aus der Schule	11–12
Musikschule	13
Kirchen	14–15
Vermischtes	16–21
Magden kreativ	22
Vereine	23–27
Publireportage	29
Schwarzes Brett	30
Branchenverzeichnis	31
Veranstaltungskalender	32

IMPRESSUM

Ausgabe Nr. 25

Verein Magdener Dorfzeitung, gegründet 25.1.2007

Postfach 80, 4312 Magden, www.dorfzeitung-magden.ch, info@dorfzeitung-magden.ch

Vorstand: Peter Krauer, Präsident, Thomas Wuhmann, Vizepräsident, Daniel Staub

Inserate: Daniel Staub, Thomas Wuhmann

Finanzen, Inkasso: Thomas Wuhmann

Kontakt Gemeinde: Telefon 061 845 89 00
gemeindkanzlei@magden.ch
Willy Baldinger, Michael Widmer

Dorfzeitungsteam: Susanne Oswald (Endredaktion), Gisela Baumgartner, Benno Brummer, Simon Bürgi, Marcel Hahn, Marcus Iten, Robert Kaiser, Monika Schätzle, Lena Waldmeier, Felix Wasmer

Fotografie: Willy Baldinger, Daniel Buchser, Marcel Hahn, Fränzi Kindler

Korrektur: Hans Oesch, Peter Krauer

Homepage: Patrick Haller

Zustelldienst: Post Magden

Satz & Druck: Herzog Medien AG

Auflage: 1600 Ex.

Forelle in einer Senfsauce



Rezept für 4 Personen

Zutaten:

- 1000 g Forelle
- 325 ml weisser Burgunder (Aligote)
- 40 g Butter-Flocken
- 1 EL Senf (Dijon)
- 1 Karotte
- 1 Lauch
- 3 Schalotten
- 1 kleiner Zweig Estragon
- 1 kleiner Bund Petersilie
- 1,5 dl Rahm
- Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Die Karotte säubern und in feine Stäbchen schneiden. Den Lauch in dünne Rädchen schneiden. Die Schalotten schälen und gut zerhacken. Die Forellen innen salzen und pfeffern, den Estragon hinzugeben, in eine ofenfeste Schüssel legen und mit dem Wein begiessen.

Die Butter-Flocken, die Karotte, den Lauch, die Schalotten und die Petersilie hinzufügen. Für ca. 10 Minuten bei 200 °C in den Backofen schieben und dabei den Fisch öfters mit der Kochbrühe beträufeln.

Die Temperatur dann auf 160 °C reduzieren und für weitere 15 Minuten im Ofen belassen.

Den flüssigen Rahm erwärmen, mit dem Senf vermischen, den Fisch aus dem Ofen nehmen und damit bestreichen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und servieren.

Als kleine Beilage eignen sich z.B. Kartoffeln oder Reis.

Mit dieser Forelle, gedacht als Vorspeise, möchte die Wygarte-Chuchi allen Leserinnen und Leser ein erfolgreiches Jahr mit vielen guten Menüs wünschen.

Wem die Stunde schlägt

Hand aufs Herz
 Für wen sind die Fluren
 von Magden gedacht
 wenn nicht für uns Menschen
 die Ambrosie ist kein Segen
 für unsren Raum
 ein Altraum für den Allergiker
 der kein Honig mehr leckt
 Biene hin oder her

Wer liebt schon das drüsige Springkraut
 das alle Grenzen sprengt
 oder wirbt um das Gold der Goldrute
 um falschen Glanz
 wir einmal nicht
 wir schätzten den Wert des Geldes
 mit seinen Blüten

Verstopft euch die Ohren
 beim Ruf und Geläut
 der Frösche und Kröten
 kein Hals ersetzt die Glocke im Turm
 Wahres läutet nicht Sturm

Die Graureiher sollen sich jenseits des
 Rheins aufreih'n
 solange ihr übler Ruf
 den Hecht erschreckt
 solange ist es mir recht
 Respekt gebührt allein dem Specht
 der Schwarze versteckt sich leicht
 im dunklen Wald der Harze

Dem Vieh Hasen Schalen-Wild
 und Schweinen
 schlägt bald kein Herz mehr
 auf ihren Weiden

Wir Menschen nehmen das Land
 in Besitz
 und handeln mit Fluren und Auen
 lass uns endlich bauen
 so dass jeder glücklich ist
 Dann blickt aus seinem Heim
 der Beglückte
 erblickt den Nachbar und des Nachbars
 Nachbar Hunde
 Katzen Mäuse Ratten Hamster
 Vogelspinnen Papageien
 sie alle
 alle sind willkommen
 verkommen ist nur die Natur
 die Stunde

und gäbe es noch etwas zuzufügen
 wär's ein Weinen um das letzte Land
 darauf ein Haus
 ein Käfig
 ein Sarg entstand

benno brum jan 2012

Spruch des Monats

*Wer das Feuer bläst,
 dem fliegen leicht die Funken in die Augen*

(Chinesisches Sprichwort)



NATÜRLICH

TRAUM GARTEN

Umänderungen Neuanlagen Planung Unterhalt Pflegearbeiten

Thomas Gysin Thomas Gysin
Landstrasse 42 Sonnenplatz 6
4313 Möhlin 4312 Magden



Tel. 061 851 35 67
traumgarten@gmx.ch

Tel. 079 602 26 73
www.tg-traumgarten.ch



Bei uns können Sie
ohne Zeitlimite geniessen!

Ihr Eintritt für CHF 20.- ist den ganzen Tag gültig.
Für Solebad, Sauna, Dampfbad und Fitnessraum.

Kommen Sie zum Baden und Entspannen, verweilen Sie zum Geniessen. Ganz unbeschwert, denn bei uns müssen Sie nicht auf die Uhr schauen.

Unser Tipp:
Schliessen Sie Ihren Aufenthalt mit einem Besuch im Restaurant Makaan ab.

Wir freuen uns auf Sie!

Hotel EDEN im Park • Froneggweg 3 • CH-4310 Rheinfelden
Tel.+41 61 836 24 24 • www.hoteleden.ch • info@hoteleden.ch

Gersbach

H a u s t e c h n i k

weiss Rat für die klimaschonende
Heizungssanierung



4310 Rheinfelden | Telefon 061 836 88 22 | www.gersbach-ag.ch



Hirschen Apotheke

Hirschenweg 1 4312 Magden
Tel. 061 841 28 77
www.hirschenapotheke.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Sa 8.00 – 12.00 / 13.30 – 16.00

Ihre Gesundheit
liegt uns am Herzen!

Nutzen Sie unser Dienstleistungsangebot.

Wir freuen uns, Sie
in Gesundheitsfragen
beraten zu dürfen.

Ihr Team der Hirschen
Apotheke Magden

Beauty & Harmonie

Ursula Oester
eidg. geprüfte Kosmetikerin
Hauptstrasse 10
4312 Magden

Tel. 061 841 09 04

Behördenapéro 2012

Seit einigen Jahren werden die aktiven Kommissionsmitglieder jeweils anfangs Jahr in den Hirschensaal zum sogenannten Behördenapéro eingeladen. Dazu begrüssen konnte Frau Gemeindeammann Brunette Lüscher unter anderen auch unseren Ehrenbürger Dr. Franz Gürtler, die CVP-Grossrätin Regula Bachmann, Parteipräsidenten und Medienschaffende. Der Apéro ist als Dankeschön für die während des Jahres geleistete Kommissionsarbeit gedacht. Er soll auch Einblick in Änderungen im Verwaltungspersonal geben. Zudem werden nebst weltlichen Ereignissen auch solche auf Gemeindeebene im vergangenen Jahr und im vor uns liegenden Jahr erwähnt. In der Verwaltung haben die Herren Daniel Minikus als Bauverwalter, Marcel Rohrer als Finanzverwalter und vor ein paar Tagen Christof Stalder als Abwart ihre Tätigkeiten aufgenommen. Pensioniert wurde Frau Edith Rauber, Bausekretärin. Frau Bettina Huber-Ries wurde Mutter eines Sohnes und ist deshalb als Finanzverwalterin zurückgetreten und Walter Holer, Chefabwart, wird Ende Januar in den vorzeitigen Ruhestand gehen.

Als negative Ereignisse im vergangenen Jahr erwähnt Frau Lüscher nebst der Finanz- und Eurokrise weltweite Krisen und Kriege sowie das Erdbeben in Japan mit dem Atomkraftwerkunfall in Fukushima. Dagegen habe es aber auch durchaus positive Lichtblicke wie die königliche Hochzeit in England oder das Umdenken in der Atomstromversorgung gegeben. In unserer Gemeinde speziell hervorheben könne man die Einweihung des Naturpfades im Niderwald und Umgebung, die Renaturierung des Magdenerbaches mit dem Entfernen der letzten Schwellen und die neue Abwasserleitung nach Rheinfelden, welche zum Teil in 11 m Tiefe verlegt werden musste sowie der Ausbau der Maispracherstrasse mit dem langersehnten Trottoir. Im Hochbausektor werden dieses Jahr rund 90 Wohneinheiten



bezugsbereit. Dies führt zu einem überdurchschnittlichen Bevölkerungszuwachs. Je mehr überbaut wird, je weniger gross sind die Baulandreserven und so ist der Gemeinderat zusammen mit einer Kommission seit einiger Zeit daran, die Zonenplanrevision vorzubereiten, bei der die Bevölkerung zu gegebener Zeit ebenfalls mitwirken kann.

Wie Frau Lüscher weiter ausführte, sind die Abklärungen einer Buslinie in die "Breite" weiterhin am Laufen, dies in Koordination mit der Nachbargemeinde Rheinfelden. Die Planung der Sanierung der Wintersingerstrasse ist ebenfalls angelaufen. Dass diese einige Knacknüsse bringt, daran sind u. a. der Bach und die engen Platzverhältnisse schuld. Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass einige Jugendliche tatkräftig mitgeholfen haben, die Umgebung der Badi attraktiver zu gestalten. Vorgesehen sind dort auch die Umgestaltung des Spielplatzes und der Neubau einer Beach-Volleyballanlage. Erwähnenswert ist auch der sog. Fötzeltag, bei dem sich die Schuljugend aufmachte, das Dorf von Unrat zu reinigen. Leider wurde jedoch bereits einen Tag danach die lobenswerte Tat vergessen und Abfälle entsorgt wo sie nicht hingehören.

Eine weiterer Dorn im Auge des Gemeinderates sind der Vandalismus im

Dorf und in den öffentlichen Anlagen und mehr noch das damit verbundene Wegschauen der Bevölkerung. Der Steuerzahler ist jedoch der Leidtragende, der falls die Täterschaft nicht ermittelt werden kann, die Kosten der Wiederinstandstellung zu tragen hat.

Als zentrales Ereignis im vergangenen Jahr kann sicher die Einweihung des Dorfplatzes mit dem Festredner, Regierungsrat Roland Brogli, erwähnt werden. Gleichzeitig wurde der "Dorfmarkt" mit vielen Anbietern einheimischer Produkte durchgeführt. Hoffen wir, dass dieser Markt mit seinen Attraktivitäten einen festen Platz im Dorfkalender findet. Weitere in Zukunft vorgesehene Projekte sind eine neue Sporthalle mit Solaranlage, die Sanierung des Leopolds Karl's Haus, bei der noch Einsprachen hängig sind, die bereits erwähnte neue Zonenplanung und die Zustandsaufnahme der Gemeindegeländenschaften. An Arbeit im Gemeinderat und in den Kommissionen fehlt es also nicht. Zum Schluss dankte Frau Gemeindeammann Lüscher Brunette allen, welche zum Gemeinwohl beitragen und wünschte allen gute Gesundheit und alles Gute im 2012.

• Text: R. Kaiser
Foto: W. Baldinger •

Unterstützen Sie Ihre Dorfztyig!

Zum Beispiel mit einem Inserat! Die Magdener Dorfztyig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt.

Schreiben Sie einen Beitrag! Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins!

Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 30 als Einzelperson oder CHF 50 als Familie).

Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über info@dorfzeitung-magden.ch



BMW xDrive

www.bmw.ch



Freude am Fahren





FREUDE FINDET IMMER EINEN WEG.

Auch Schnee und Eis werden Sie nicht aufhalten: Die BMW Modelle mit BMW xDrive, dem intelligenten Allradsystem, versprechen auch bei schwierigen Wetterbedingungen dynamische Fahrerlebnisse. Das innovative System passt sich in Sekundenbruchteilen an, agiert, wo andere nur reagieren – und bietet so ein Höchstmass an Sicherheit. Mehr Informationen in unserem Showroom oder unter www.bmw-basel-dreispietz.ch

ERLEBEN SIE DIE 57 BMW MODELLE MIT BMW xDRIVE.

Emil Frey AG
Autowelt Basel-Dreispietz
 Brüglingerstrasse 2
 4002 Basel
 Tel. 061 335 61 61
www.bmw-basel-dreispietz.ch

Ein Interview mit unserer Köchin Monique Tröster

Seit wann arbeiten sie als Köchin in der Chinderinsle?

Beinahe von Anfang an. Genau gesagt seit 3½ Jahren. Davor habe ich für den Mittagstisch in der katholischen Kirche gekocht.

Was ist ihre Motivation dabei?

Als Kind hatte ich immer Freude, wenn ich mit anderen Schülern zusammen essen konnte. Schon damals war mir klar, dass ich irgendwann für eine grössere Anzahl Schüler kochen möchte. Es macht mir viel Spass zu kochen und finde es sehr interessant. Natürlich ist es auch schön, wenn man von den Kindern und dem Team für seine Kochkünste gelobt wird und es z.B. heisst: «Monique, du häsch fein kochet!»



Monique beim Kochen

Für wie viele Personen bereiten Sie jeweils das Mittagessen zu?

Es sind jeweils zwischen 28 und 40 Personen.

Wo liegt die grösste Herausforderung?

Alles so zu planen, dass das Essen rechtzeitig bereit und noch heiss ist, ist für mich immer eine Herausforderung. Wenn ich z.B. 8 kg Kartoffeln schälen und schneiden muss, dann dauert dies etwa 30 min. Um dann noch einen Hackbraten selber machen zu können, muss man die Zeit gut einplanen und speditiv arbeiten.

Worauf legen sie Wert bei der Menu-Planung?

Wir legen Wert auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Es gibt jeden Tag frisches Saison Gemüse und wir achten darauf, dass wir alles möglichst frisch zubereiten. Es gibt viel mehr Arbeit wenn



Die Kindergartenkinder und Schüler essen um 12:15 Uhr

ich den Kartoffelstock und den Hackbraten selber zubereite aber es schmeckt einfach viel besser.

Ist es überhaupt möglich auf alle Bedürfnisse der Kinder einzugehen?

Wir versuchen, dass alle Kinder zufrieden sind, können aber nicht auf jeden einzelnen Wunsch eingehen. Die Kindergartenkinder und Schüler dürfen an ihrem Geburtstag ein Menu wünschen. Es gibt leider auch Wünsche wie zum Beispiel «Pizza» die wir nicht erfüllen können weil ein Backofen dazu nicht ausreicht.

Die Mittagszeit stelle ich mir hektisch vor, wenn so viele Kinder zusammen essen.

Ja es ist schon so, dass es nicht gerade ruhig ist über die Mittagszeit. Die Tageskinder essen um 11:45, bei diesen ist es jeweils relativ ruhig. Um 12:15 essen die Kindergartenkinder und Schüler welche sich freuen, sich zu sehen und sich gerne unterhalten. Es ist normal, dass es nicht leise ist wenn 20 Kinder zusammen essen und schwatzen. Wir haben auch Essensregeln eingeführt, welche die kleinsten sowie auch die grösseren Kinder genau kennen. Z.B. wird erst gegessen, wenn alle am Tisch sitzen, geschöpft haben und «Än Guätä» gesagt haben.

Gibt es noch weitere Regeln?

Ja, es gibt einige. Wir schöpfen z.B. jedem Kind von Allem ein wenig und versuchen sie zu motivieren um davon zu probieren.



Auf der KiTa-Gruppe essen die Kinder um 11:45 Uhr

Bei den Tageskindern ist dies noch einfacher als bei den Kindergartenkindern. Und die Oberstufenschüler wissen natürlich genau, was sie mögen und was nicht. Wir stellen immer wieder fest, dass die Tageskinder viel mehr Gemüse essen und nicht so wählerisch mit dem Essen sind wie die Schüler.

Information

Es hat noch einzelne Betreuungsplätze frei. Falls sie interessiert sind, können sie gerne einen unverbindlichen Termin für eine KiTa-Besichtigung vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. KiTa-Leiter Evelyn Keller und das Team der Chinderinsle

Telefon 061 841 12 82
www.chinderinslemagden.ch

Gönnt Euch eine erholende Massage!

Fühl dich wohl



Maskerol

Massagen, Kerzen und Öle

info@maskerol.ch - +41 61 843 08 00 - www.maskerol.ch



Romy Brendel



Gisela Baumgartner

Hauptstrasse 8
CH-4312 Magden

...Träume erleben

Ihr zuverlässiger Partner für
Reisen weltweit



info@mikado.ch - +41 61 422 20 20 - www.mikado.ch

DANIEL JETZER

Inhaber/Geschäftsführer



061 836 20 00

079 767 70 01

jetzer@jetzerimmobilien.ch

www.jetzerimmobilien.ch

● Jetzer Immobilien GmbH
Marktgasse 6
4310 Rheinfelden

P
T h e r a p i e
y „Im Unterdorf“
s
i
o

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
Hauptstrasse 54
4312 Magden
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
von Krankenkassen anerkannt

RUTHER ELEKTRO TELEMATIK

Telefon Rheinfelden: 061 836 99 66

Telefon Möhlin: 061 851 51 66

Ihre Ansprechpartner für die Region:



Raymond Keller
Geschäftsleiter



Manfred Engeli
Service, Telematik



Franco Graziano
Projektleiter Bau



Daniel Mahrer
Filialleiter Möhlin



Bernd Barkmin
Projektleiter Industrie



Martin Brack
Servicedisponent

Ihr
Elektro-
Installateur
rund um die Uhr!

Jugendraum Magden

An Halloween wurde fleissig geschnitzt und gekocht. Wir hatten viel Spaß miteinander und der Abend endete mit einem gemütlichen leckeren Abendessen.

Im Alltag beschäftigen sich die Jugendlichen am liebsten mit diversen Spielen, wie Töggel, Tischtennis und diversen Gemeinschaftsspielen.

Ab Dezember ging die Leiterin Claudia, in den Schwangerschaftsurlaub. Wir gratulieren ihr hiermit recht herzlich zu einem gesunden Jungen. ☺

Für die Jugendlichen bereiteten wir eine schöne Weihnachtszeit mit einem grossen Adventskalender vor. Täglich durften die Jugendliche Geschenke auspacken, die sie im Jugendraum benutzen dürfen. Das Hauptgeschenk war ein neues Mischpult, wobei sie ihre musikalischen Talente fördern können.



Zur Ende der Weihnachtszeit kochten wir gemeinsam und freuten und auf die besinnlichen Feiertage.

Das Projekt Kino ist in ständiger Planung und Organisation. In regelmässigen Abständen werden Freitags -und Sonntags Filme gezeigt, die vorher abgestimmt werden. Unsere nächsten Kinotage sind:



Freitag, 9. März um 20 Uhr

Sonntag, 12. Februar um 14 Uhr

Freitag, 23. März um 20 Uhr

Im Januar fand eine DVD-Nacht für Jugendlichen über 16 Jahren statt. Diese wurde sehr erfolgreich besucht. Die ganze Nacht lang wurden Filme angeschaut, viel Kaffee getrunken und ständig neue Snacks vorbereitet. Der eine oder andere schlummerte auch ein. Der Morgen endete mit einem gemeinsamen Frühstück.

Der Jugendraum freut sich immer über neue Gesichter und heisst euch herzlich willkommen. Kommt einfach vorbei. ☺



Öffnungszeiten

Dienstags 17.00 – 19.00 Uhr

Mittwochs 18.00 – 22.00 Uhr

Freitags 19.30 – 23.00 Uhr

schjkk

Trägerverein für Schüler,
Jugend und Kinderkultur

Jungwacht und Blauring Rheinfelden-Magden strukturiert um

RHEINFELDEN/MAGDEN. Die Leiter der Jungwacht und des Blauring (kurz JuBla) Rheinfelden-Magden engagieren sich jetzt noch mehr, um viele weitere Kinder aus Rheinfelden und vor allem aus Magden für sich zu gewinnen. Der Höhepunkt hierbei ist, dass die Leiter die Räumlichkeiten in Magden wieder aktivieren und sie neu einrichten.

Die Jugendorganisation JuBla bietet für Kinder ab der zweiten Klasse eine gute und sinnvolle Freizeitbeschäftigung an. Mit wöchentlich einer Gruppenstunde können sich die Kinder vom Alltags-«Stress» erholen. Zudem gibt es ungefähr einmal im Monat einen grösseren Anlass mit der gesamten Schar zusammen. Sowohl die Gruppenstunden als auch die

Scharanlässe sollen nun auch wieder in Magden stattfinden. Der Verein Jungwacht-Blauring eignet sich hervorragend dazu, neue Erfahrungen zu sammeln, Spass zu haben und zusammen Zeit zu verbringen. Der Höhepunkt des Jahres ist dabei das zweiwöchige Sommerlager, welches in freier Natur stattfindet.

Dorfweihnacht 2011

Krippenspiel der Klassen 1a + 1b

Für die Erstklässler stellte die letztjährige Adventszeit eine Herausforderung dar, galt es doch Rollen einzuüben, Kulissen herzustellen und Lieder zu singen. Sie führten nämlich das Krippenspiel an der Dorfweihnacht auf. Mit Feuereifer und viel Freude waren die Kinder bei der Sache.

Es war gar nicht einfach, die Geschichte vom Flötenmädchen von Bethlehem umzusetzen. Erstaunlich, wie viel Durchhaltevermögen die Schülerinnen und Schüler zeigten. Und nicht immer gelang alles auf den ersten Anlauf. Bei der Hauptprobe gab es die eine oder andere Panne. Aber wie sagt man doch: Wenn an der Hauptprobe nicht alles gelingt, dann wird die Aufführung prima!

- *Lehrerinnen der Klassen 1a + 1b:*
Elsa Obrist, Regina Widmer,
Elsbeth Mrose und Claudia Wernli •



ICH WAR DAS
FLÖTENMÄDCHEN.
MIR HAT DAS
KRIPPENSPIEL
GEFALLEN.

ICH WAR EIN HIRTE.
MIR HAT MEINE HIRTENR
OLLE GUT GEFALLEN.



ICH WAR EIN
HIRTE UND ICH
WURDE NOCH EINMAL EIN
WEIHNACHTSSPIEL VOR-
SPIELN MAL W I N

Walter Holer wird verabschiedet

Ein beliebter Hauswart geht in Pension



Seit dem 1. Juli 1987 traf und trifft man ihn auf dem Schulareal in Magden. Auf dieses Datum wählte der Gemeinderat Walter Holer als vollamtlichen Abwart oder Hauswart, wie das heute heisst. Auf Ende dieses Monats verlässt er nun die Schule und geht in Pension.

Walter «Walti» Holer ist ausgebildeter Schlosser und Apparatebauer und war auch als Heizungsmonteur und Sanitär tätig, als er in die Schule zurück kehrte und dabei die besten Qualifikationen für seine neue Tätigkeit sein eigen nannte. Damals gehörten das Schulhaus 69, das alte Schulhaus, die Kindergärten, die Turnhalle, also der heutige Gemeindsaal, und die Gemeindkanzlei in seine Verantwortung. Adolf Carraro und sein Vorgänger Max Gysin standen ihm anfänglich bei seiner Tätigkeit zur Seite.

In der Ära Walti Holer hat sich in der Schule sehr viel verändert und geändert. Schon sehr schnell kam die Doppelturnhalle als weiteres markantes Gebäude dazu, die Kindergärten erlebten eine neue Zeit, das Schulhaus 1994 wurde bezugsbereit und die Gemeinde erhielt 2007 ebenfalls ein neues Domizil. Walti war sehr froh, dass er auf die zuverlässige Hilfe von Anita Lützel Schwab, sie ist bis heute seine Stellvertreterin, und Therese Grunder zählen durfte. Nun, zum Ende seiner Amtszeit als Hauswart, stehen im Hausdienst neben dem Hauswart fünf Frauen, vier davon im Stundenlohn und eine im Dreiviertelpensum, im Einsatz.

Walti Holer hat viele Herausforderungen erlebt

Auf seine besonderen Herausforderungen angesprochen meint Walti, dass die viele Bauerei der vergangenen Jahre für ihn schon intensiv war. Die Schule sei mit der starken Bevölkerungszunahme in der Gemeinde ständig gewachsen. Parallel dazu ging der Anstieg der Schülerzahlen und des Lehrkörpers einher, auch derjenige mit Teilzeitjobs. Die Ansprüche und die vielen Wünsche an den Hauswart sind für ihn darum in den letzten Jahren sehr deutlich gewachsen. Täglich sind Bitten und Wünsche an ihn herangetragen worden nach dem Motto «Walti chasch mer no...» In seiner Zeit als Hauswart erlebte Walti Holer zusätzlich eine enorme Entwicklung in der Technik. Diese stellte doch auch grosse Anforderungen an ihn.

Nicht nur die Schule, auch die öffentliche Nutzung verschiedener Räume durch die Vereine lösten mit ihren Ansprüchen und den gewünschten Handreichungen einige zusätzliche Tätigkeiten aus. Wie gut kennt Walti Holer doch die Frage: «Wo ist der Schlüssel?» Gerne wirkte er ebenso bei Schulsportveranstaltungen mit und stellte seine Dienste und sein Wissen zur Verfügung. Dies ist ihm sicher auch darum leicht gefallen, weil man seine Fähigkeiten in der Fricktaler Sportszene bestens kennt und zu schätzen weiss und wusste.

Mit viel Freude am Werk

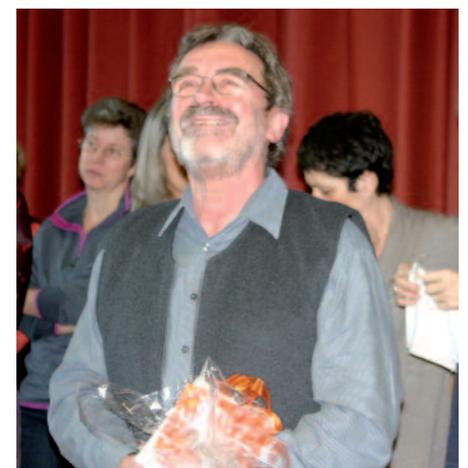
Grosse Freude haben dem scheidenden Hauswart die ganzen Entwicklungen in seinem Tätigkeitsbereich gemacht. Wie stolz sass er doch beispielsweise im letz-

ten Sommer auch auf seiner neuen Wischmaschine!!! Sein Zusammensein mit den Kindern war geprägt von gutem Umgangston und von Freundlichkeit. Dies, auch wenn es nicht immer ganz einfach war. Walti mochte die Kinder. Er pflegte ebenso einen sehr tollen Umgang mit dem Lehrkörper. Und darum schätzten ihn auch alle. Nicht selten hörte man seine singende Stimme schon am frühen Morgen. Dies wirkte auf alle ins Schulhaus tretenden Leute positiv und hob die Stimmung der ihm Zuhörenden. Klar wusste man in solchen Momenten auch klar, wo er sich gerade befand.

Herzliche Verabschiedung

Die gesamte Schülerschar zusammen mit ihren Lehrkräften verabschiedeten ihren beliebten Abwart im Gemeindsaal auf eindrücklicher Weise. Er durfte den Dank und die guten Wünsche in die Zukunft von den Schulleitungen mit Marliese Kindhäuser und Marcel Keller – er sehr humoristisch – genauso entgegen nehmen wie den Dank der Schulpflege. Mit kleinen Geschenken und dem «Walti-Song» nach dem Lied und der Melodie des Schacher Seppeli, gesungen von Primarschülern und der Lehrerschaft, wurde dem so oft singenden vertrauten Mann für alle seine Dienste gedankt. Sichtlich bewegt verabschiedete er sich in seinen neuen Lebensabschnitt, in eine Zeit des weniger fremdstrukturierten Tagesablaufes, in eine Zeit, die ihm Raum für Eigenkreationen lässt. Jassen und Singen werden ihm sicher erhalten bleiben, wie er lachend meint.

• Text und Bild H. Zemp/M. Hahn •



Ein strahlender Walti Holer geniesst seine Verabschiedung in die Pension

Spaghetti wurden geschätzt



Chefkoch Bamert am Werk.

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Sekundarklasse Magden wollen zu ihrem Schulschluss für eine Woche auf Reisen. Südfrankreich soll ihr Ziel werden. Finanzieren wollen sich die Jugendlichen ihr Abendteuer – so weit wie möglich – selber. Darum bauten sie einen Spaghetti-Plausch in ihr Geldbeschaffungsprogramm ein.

Die in vier Variationen bereit gehaltene kulinarische Spezialität italienischen Ursprungs mit Salat und Dessert traf den Geschmack der erfreulich vielen Gäste. Weil die jungen Leute in Sachen Qualität nichts dem Zufall überlassen wollten,

engagierten sie Reallehrer Florian Bamert, einen versierten Hobbykoch, für die Zubereitung der Speisen. Dass dieser Schachzug schlaue war, zeigte sich einerseits in den vielen Komplimenten, welche die servierenden Schülerinnen und Schüler entgegen nehmen durften und andererseits auch darin, dass viele Gäste den Service à discrétion ausserordentlich schätzten. Den Gästen mundeten die bereit gehaltenen Speisen wirklich. Der Schüleranlass gab weiter reichlich Gelegenheit, sich bei angeregten Gesprächen zu unterhalten und den Gedankenaustausch zu pflegen.

Phasenweise waren die Schülerinnen und Schüler für sie selbst echt engagiert. Sie verstanden es aber ausgezeichnet, im «Esslokal» einer friedliche und gemütliche Stimmung ausreichend Platz zu geben. Mit ihrer Arbeit sind sie ihrem gesteckten Ziel einen schönen Schritt näher gekommen. Natürlich galt es nach Verabschiedung der Gäste, die Räumlichkeiten wieder in ihren ordentlichen Zustand zu bringen. Dies trotz aufkommender Müdigkeit. Aber was sein muss, muss halt sein.

• Text und Fotos: Hans Zemp •



Die Spaghetti munden hervorragend



Die vierte Sekundarklasse stand als Wirte-Team im Einsatz

Die Musikschule Magden präsentiert das Saxophon

Das Instrument

Das Saxophon wurde von dem Belgier *Adolphe Sax* im Jahre 1840 erfunden. Es ist ein Blasinstrument und gehört zur Familie der Holzblasinstrumente.

Ab 1929 übernahm *Henri Selmer* die Pariser Blasinstrumenten-Werkstatt von Adolphe Sax und wurde zum offiziellen Inhaber von dessen Patentrechten.

Adolphe Sax wollte ein Blasinstrument bauen, das den Fingergriffen der Klarinette ähnlich ist und so laut wie eine Trompete klingen kann.

Am häufigsten gespielt werden das Sopran-, das Alto-, das Tenor- und das Baritonsaxophon.

Die Musik

In der klassischen Musik sind die Saxophon Quartette sehr beliebt. Komponisten wie Alexander Glasunow komponierten viele Stücke für Saxophon Quartett oder Saxophon und Orchester. Viele Kompositionen von *J.S. Bach* werden von Saxophon Quartetten gespielt.

Den grössten Erfolg hat das Saxophon aber in der Jazzmusik. Am Anfang des 20. Jahrhunderts waren vor allem die amerikanischen Jazzmusiker begeistert vom Klang des Saxophons. Sehr berühmte Orchester, wie das «Glenn Miller Orchestra» oder der Saxophonist *Charlie Parker* haben das Saxophon bekannt gemacht.



Yiannis with Sax

Inzwischen ist es bei Konzerten und Tanzmusik eines der beliebtesten Soloinstrumente und viele bekannte Solisten haben ihre eigenen Bands oder Combos gegründet. In der Pop-Musik hat *Kenny G* das Saxophon bekannt gemacht und in der Funk-Jazz-Musik *Candy Dulfer*.

Unterricht und Mietinstrument

Kinder können ab 8 oder besser ab 9 Jahren mit dem Alto Saxophon beginnen. Das Gewicht des Instrumentes, die Zahnstellung des Kindes und die Grösse seiner Finger sind dabei massgebend. Ab 7 Jahren ist der Saxophonunterricht schon möglich, aber nur mit einem «gebogenen Sopran Saxophon» (dies ist allerdings schwieriger für die Intonation).

Es ist empfehlenswert, zuerst ein Alto Saxophon zu mieten. Der Mietpreis von ca. 50 Franken, wird später zu einem Teil beim Kauf eines Saxophons im Fachgeschäft angerechnet.

Der Saxophonlehrer ist gerne bereit, alle Fragen um das Instrument und den Unterricht zu beantworten.

• Text: Yiannis Papayiannis •

Saxophonlehrer an der Musikschule Magden

www.musikschulemagden.ch
www.yiannispapayiannis.net



Vorschau der Aktivitäten an der Musikschule im Frühling 2012

Jahreskonzert der Musikschule am Sonntag, den 25. März 2012 um 17.00 Uhr im Gemeindesaal

Instrumentenwahl:

Instrumentendemo der Musikschule am Samstag, den 5. Mai 2012 um 10.30 Uhr im Hirschensaal
Die Lehrpersonen der Musikschule stellen ihre Instrumente vor. Interessierte dürfen Instrumente ausprobieren, und Fragen stellen.

Tage der Offenen Tür

vom 30. April bis 14. Mai 2012 an der Musikschule im Hirschen und in den Schlagzeugräumen beim Schulhaus
Interessierte sind eingeladen, ohne Voranmeldung den Instrumentalunterricht zu besuchen.

An -Abmeldeschluss am 15. Mai 2012

Vorspielstunden und Konzerte können der Tagespresse und dem Veranstaltungskalender entnommen werden, sowie auch der Homepage der Musikschule.

Weitere Informationen

zur Musikschule und dem Musikunterricht finden Sie unter:
www.musikschulemagden.ch

• Marie-Jeanne Kleist,
 Leitung Musikschule •

Das Kleine Kino zeigt die Konferenz der Tiere



**Am Mittwoch, 14. März,
im Gässli, Beginn 14.00 Uhr**

Der Zeichentrickfilm nach dem Klassiker von Erich Kästner.

Es ist ein Kreuz mit den Erwachsenen! Dauernd reden sie vom Frieden und machen doch nur Krieg! Gerade ist die 365. Weltfriedensverhandlung ergebnislos zu Ende gegangen, da wird es den Tieren zu bunt. Denn wer leidet schliesslich am meisten unter Unruhe, Revolution und Krieg? Die Kinder! Natürlich. Die besten Freunde der Tiere. Also ruft Alois, der kahlköpfige ehemalige Zirkuslöwe, kurzerhand die erste, einzige und letzte Konferenz der Tiere ein. Denn so geht es nicht weiter! Es muss etwas geschehen! Nun kommen sie von überall her, die wilden, die Nutz- und auch die Haustiere. Die

Gassenhunde verlassen die Städte, die Vögel kommen vom Himmel heruntergeflogen, die Affen klettern von den Bäumen, und die Schnecke weiss nicht genau, ob sie es pünktlich schafft.

Regie: Curt Linda
Deutschland 1969
Länge: 90 Min,
Ab 6 Jahren

Herzlich laden ein:
Peter Senn, Pfarrer und Team

«Fiire mit de Chliine» in Magden – eine ökumenische Feier mit Geschichte

Seit 16 Jahren wird schon das «Fiire mit de Chliine» in Magden gefeiert. Vier Mal im Jahr trifft sich ein Schärlein von Müttern, Vätern, Grosseltern oder Paten aller Konfessionen, die ihre 1-6 jährigen Kinder ins Gässli begleiten, um miteinander eine besinnliche halbe Stunde zu feiern.

Einige besuchen die Feier ab und zu, andere regelmässig. Viele Kinder haben sich bereits an den Raum gewöhnt und sind mit den Gegebenheiten vertraut.

So wissen sie: wenn die grosse Kerze angezündet wird, dann ist das das Zeichen, dass Gott auch mit dabei ist. Die einfachen, wiederkehrenden Lieder und Gebete vermitteln eine Geborgenheit. Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung und leuchtenden Augen die Kinder in die Feier kommen. Einige fühlen sich richtig «zu Hause».

Oft wird das Orgelspiel von Blockflöten begleitet. Im Mittelpunkt steht ein biblisches Thema oder eine Geschichte, die zum bewegen, einfach zuhören, basteln oder zuschauen einlädt.

Was natürlich auch dazugehört ist das anschliessende Zvieri. Der Magdener Bäcker bereitet jeweils liebevoll Weggli in spezieller zum Thema passender Form zu (Blume, Schaf, Kreuz, Taube usw.).

Seit diesem Jahr leitet Nicole Schädeli zusammen mit Mireille Membrini das



Drei begeisterte Teilnehmerinnen

«Fiire mit de Chliine». Mireille Membrini löst Claudia Schüpbach ab, die acht Jahre lang mitgewirkt hat und im letzten November verabschiedet wurde.

Kommen Sie und besuchen sie mit ihren Kindern die kleine, abwechslungsreiche Feier. Sie wird von allen drei Konfessionen mitgetragen und steht allen offen. Es lohnt sich sehr, diesen kleinen Anlass in den Familienterminplan aufzunehmen.

Wir freuen uns auf altbekannte und neue Gesichter!

Für das «Fiire mit de Chliine-Team»
Peter Senn

Reservieren Sie sich die drei restlichen Daten für das Jahr 2012:

4. Mai, 7. September, 30. November
Jeweils Freitags, 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Gässli

Kontaktadressen:

- Nicole Schädelin
Bachweg 5
4312 Magden
Tel. 061 843 04 47
- Mireille Membrini
Hofacker 7
4312 Magden
061 422 00 17

Fastenzeit mit der röm. kath. Pfarrei Rheinfelden-Magden-Olsberg

Ich bin dann mal da

Jetzt – wenn Sie diese Zeilen lesen, befinden Sie sich vielleicht gerade mitten im fasnächtlichen Treiben: farbige Kostüme, Larven, Trommeln und Guggen. Ein buntes lebendiges Freudenfest. Menschen gehen auf die Strasse, bewegen sich manchmal auch innerlich von sich weg. Aber wir wissen, das kann nicht andauernd so sein. Die Fasnacht hat – zum Glück – auch ihr Ende. Danach kommt eine ruhigere Zeit. Der Prozess des «Wieder-zu-sich-zurück-Kehrens», des ganz in und bei sich Seins hat einen Namen: Fastenzeit. Konträr zum Buchbestseller von Hape Kerkeling steht über der diesjährigen Fastenzeit das Motto: *Ich bin dann mal DA.*

Da sein – In sich gehen – Bei sich sein – Bei Gott sein, weil Gott schon immer DA ist. Der Hebräische Satz auf dem Bild drückt dies aus. *ehjéh áschér ehjéh*: Ich bin da. Wenn Gott DA ist, müssen auch wir DA sein, um ihm zu begegnen. Das kann man nicht von eins auf hundert, das braucht Zeit und Geduld. Die Fastenzeit gibt uns dazu 40 Tage.

«Sieben Wochen anders leben».

Das, so denke ich, beschreibt die Fastenzeit besser. Anders leben als den Rest des Jahres ... aber warum sollten wir sieben Wochen anders leben? Vielleicht kann man die Fastenzeit auch als Hausputz für die Seele oder für unser Leben bezeichnen.

Stellt Euch vor, unser Leben wäre ein Spiegel. Man kann darin sehen, wer man

ist, was einem gut tut, was wichtig ist für das eigene Leben.

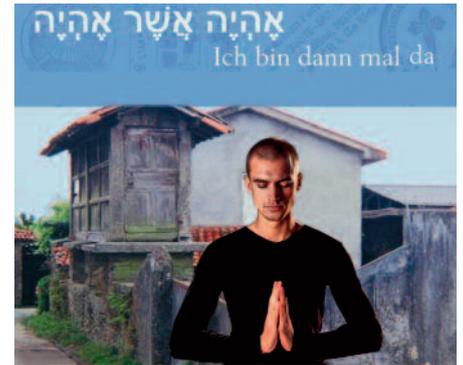
Aber im Laufe eines Jahres gehen wir nicht immer sorgsam mit unserem Leben um. Wir tun Dinge, die uns schaden – nehmen uns von allem zuviel (essen, fernsehen, rumhängen, streiten). All das hinterlässt Spuren auf unserem Spiegel. Wenn wir uns dann mal wieder Zeit nehmen und in unseren Spiegel schauen – dann ist er ganz schön fleckig und man kann sich selbst kaum noch erkennen. Nicht nur ich selber kann mich nicht mehr erkennen, sondern auch andere können nicht mehr sehen, mit wem sie es eigentlich zu tun haben. Also Zeit zum Hausputz.

Sieben Wochen lang sortieren – was tut mir gut, was brauche ich wirklich um glücklich und zufrieden zu sein. Und dann auch noch den Mut finden, das Aussortierte wegzwerfen. Am Ende der sieben Wochen kann ich, wenn ich Geduld mit mir selber hatte, wieder in den Spiegel schauen und entdecke ein klares sauberes Bild von mir.

Ganz da sein – Verfügbar sein – Ganz Ohr sein – Aufmerksam

Die Angebote der diesjährigen Fastenzeit in der röm. kath. Pfarrei Rheinfelden-Magden-Olsberg wollen Raum und Zeiten schenken, diesen Prozess persönlich und in der Gemeinschaft zu leben. Im Kästchen auf dieser Seite finden Sie einige Hinweise dazu.

• *Pfarrer F. Piller* •



Angebote der Fastenzeit – Pfarrei Rheinfelden-Magden-Olsberg

Exerzitien im Alltag

5. März bis 2. April jeweils um 19.30 Uhr im Treffpunkt Rheinfelden

Studien-Reise zu den Bildern von Sieger Köder

24. und 25. März (Wochenendreise)

Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit

Sonntag, 4. März, 11.00 Uhr im Gässli

Palmbinden

Freitag und Samstag 30./31. März ab 09.00 Uhr, Saal

Palmsonntag-Gottesdienst

Sonntag 1. April um 11.00 Uhr anschliessend Suppenzmittag im Saal

Karfreitag für Familien

6. April, 10.00 Uhr, Marienkirche Magden

Weitere Angebote entnehmen Sie bitte unserem Pfarreiblatt oder der Tagespresse sowie der Homepage:

www.pfarrei-rheinfelden.ch

Räagebogeland – Freundschaft

Im Januar war im Räagebogeland Freundschaft das Thema. Jesus sucht seine Jünger aus, er wird ihr Freund. Die Kinder hörten im Räagebogeland in einer Geschichte von einem Fischschwarm, dass man in der Gemeinschaft viel erreichen kann. Dann sind auch Dinge möglich, die man alleine nicht bewältigen kann. Gemeinsam ist man stark, hat man Schutz. Freunde helfen einem, ste-

hen zu einem. Freundschaft trägt einen wie ein starkes Netz. Das durfte jedes Kind auch am eigenen Leib spüren, als es in einem Netz von den anderen gehalten wurde.

So ein Netz bietet uns Jesus auch mit seiner Freundschaft an. Er möchte uns begleiten, uns halten und tragen. Und er zeigt uns wie wir miteinander ein Netz für andere sein können.

Nächste Termine:

Sonntag, 18.3.2012, 10.45 Uhr Pfarrsaal
Vertrauen

Karfreitag, 6.4.2012,
Familiengottesdienst

Sonntag, 6.5.2012, ökumenischer
Gottesdienst
Galgen

Im Zwielight

Es ist geradezu vermessen einen Abriss unserer ganzen Entwicklungsgeschichte in ein paar Zeilen verfassen zu wollen, wenn ich es trotzdem versuche, verfolge ich ein Ziel, ein gemeinsames Ergebnis über Religion und Wissenschaft zu zeigen.

Menschen wie Tiere leben seit je in einer feindlichen Umgebung und haben im Verlauf ihrer Evolution Mechanismen gefunden um zu überleben. Der Mensch als ein weit entwickeltes Wesen war besonders befähigt seine ökologischen Nische zu optimieren. Er begann früh die Natur und auch sich, sein Verhalten zu deuten. Damit hat er seine Überlegenheit entwickelt, so dass die sozialen Verbände wuchsen von der Gruppe zur Horde, zu Dörfern und Städten, zum Staat. Dabei ist das Zusammenleben immer schwieriger geworden, Streit und Kriege waren die Folge. Stets war der Mensch aber auch von Hunger, Krankheit, Unglück und Naturkatastrophen bedroht. Ereignisse also, die er kaum zu interpretieren vermochte. Die Menschen fühlten schon bald, dass Mächte über sie herrschten, die sie als Götter bezeichneten.

Ihre Götter galt es von den Göttern anderer Stämme abzugrenzen, galt es zu verteidigen und zu versöhnen, denn Vertrauen kann man nur gewinnen, wenn man das Unbekannte formuliert, festlegt und wenn die Nächsten die gleiche Gottesvorstellung mittragen. Aus den unzähligen Göttern sind eine überschaubare Anzahl geblieben. Die Erfahrungen mit ihnen wurden von Generation zu Generation weiter getragen, anfänglich nur mündlich, später mit Zeichen und Schrift.

Die Welt hat sich kaum gebessert, ist noch voller Ungleichheit, Unheil, Willkür und voller Geheimnisse. Diese zu relativieren, zu akzeptieren, zu lösen ist für jeden sozialen Verband von grosser Bedeutung. Die heutigen Religionen und Wissenschaften geben eine Antwort dazu.

Gott ist tot... bleibt tot und wir haben ihn getötet, mit diesen Worten hat Friedrich Nietzsche vor rund 130 Jahren seinen

anti-christlichen Glauben zusammengefasst. Gewiss können Götter sterben und erscheinen im neuen/alten Gewand. So leben sie heute noch im Glauben der Hindu, Juden, Christen, Mosleme wie Buddhisten auch der Pantheisten, Atheisten und gar Nihilisten. Was alle gemeinsam haben, ist neben der Macht die Ohnmacht, die Gegenmacht. Götter sind dualistische Wesen, haben ihr inneres oder äusseres Schattenbild, das das Dunkle, das Böse erklärt (Drache, Neumond, Sinn, Istar, Set, Shiva, Mära, Satan, Iblis etc.).



...die ewig Beiden im Reigen...

Vor langer Zeit, entstand unter den Gelehrten der Hellenen ein Streit, der bis heute nicht ausgefochten ist, der Streit, inwieweit Gott als Geist oder Körper zu verstehen sei. Als rein körperlich verstanden ihn die ersten Stoiker (Zeno), als Geist war er den späten Stoikern, den Gnostikern, den Neoplatonikern (Plotin) ein Bild.

Du sollst dir kein Bild von Gott machen, fordern die einen, während die andern Bil-

der erschaffen. Doch wir können nur in Bildern denken. Kein Bild ist auch ein Bild. Gott als Geist zu beschreiben, farblos, tonlos, ohne Umriss, ist schwierig. Viel leichter ist es ihn in einer materiellen Gestalt zu sehen, als Mond, Sonne, Tier oder Mensch. Das christliche Bild enthält den Vater, den Sohn, den heiligen Geist (Tauben) und bei den Katholiken die Gottesmutter Maria, die Himmelskönigin als ein Relikt der Mondgöttinnen. Eine grosse Wende hat unsere Kultur erfahren mit der Renaissance und Reformation, dem Bildersturm, mit der Umkehr unseres Denkens vom Kleinen zum Grossen (Induktion), dem wissenschaftlichen Denken. Die ganze biblische Schöpfungsgeschichte ist dadurch zur Metapher geworden. Die Erde steht nicht mehr im Zentrum des Alls, sie kreist um die Sonne und diese mit all ihren Planeten und andern Sonnen auf Bahnen um das Zentrum unserer Galaxis. «Panta rhei», alles fliesst und nichts bleibt. Die Menschheit ist erwacht, ist «mündig» geworden und lebt heute vom Erfolg ihrer Neugier und Arbeit in der Wissenschaft und Technik, während die meisten Kirchen nur langsam ihre Schriften und Doktrinen reformieren.

Das Universum ist grösser geworden und wächst und wächst auch im Kleinen. Es besteht aus kleinsten Teilchen und ihre Antiteilchen, die alle unfassbar sind, besteht aus Quanten, die als Wahrscheinlichkeits-Welle und «Korpuskel» beschrieben werden können, eine Beziehung von Masse und Energie. In all den Millionen von Jahren menschlichen Denkens hat sich also etwas bewahrt, bewahrheitet, ein dualistisches Wesen, von Körper und Geist über das wir nicht hinaus denken können – ein Zwielightiger also von grosser Gewalt, der uns fordert, ängstigt und hoffen lässt.

Ich habe mich oft gefragt, ob Religion und Wissenschaft nur eine menschliche Projektion ist – wir im Zwiespalt zwischen Erkennen und Verkennen, zwischen Gut und Böse, auf der Suche nach dem Einen, der uns einen Spiegel vorhält.

• *Text und Zeichnung:*
Benno Brummer •

2'524'608'000

Vor mehr als 50 Jahren – an den legendären und beliebten Turnerabenden des TV – damals noch im Sonnensaal, waren die Auftritte und Einlagen von Clown «Megge» spektakulär. Vielen ist das damals vorgestellte «Kanonenfallschirmvelo» oder das seltsame, stinkende, knalende und rauchende Vehikel (Vorläufer eines Mondfahrzeuges o.ä.) noch in Erinnerung. Trotz bahnbrechenden Ideen haben diese «Konstruktionen» allerdings nie die Serienreife erreicht! Was ist aber aus dem genialen Konstrukteur von damals geworden? Nach wie vor aktiv und erfolgreich als Unternehmer, doch widmet er sich seit längerem vermehrt seiner dekorativen selbstbemalten, farbenfrohen, pflegeleichten «Herde» (frisst kein Heu – macht aber auch keinen Mist!) oder er bringt seinen Kollegen, bei denen



Megge mit seiner Herde



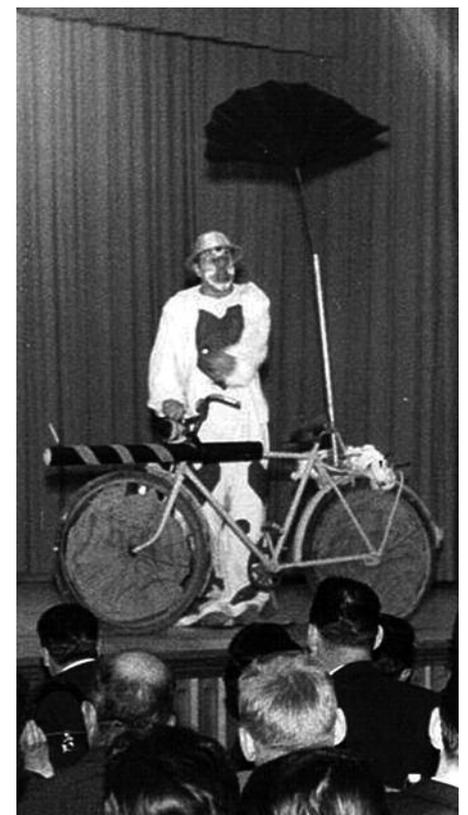
Dangerous Max beim Abschlag

er als «Dangerous Max» bekannt ist, bei einer Runde Golf nach wie vor das Fürchten bei! Sie haben's sicher längst erraten oder ihn erkannt – es ist «Megge» Max Müller und er wird am 30.März 2012 ungefähr 2'524'608'000 Sekunden oder 80 Jahre alt. Herzliche Gratulation!

- Text und Farbbilder: Marcel Hahn
- Schwarzweissbilder:
- zVg. von Rolf Ceresola •



Vorläufer eines
Mondfahrzeuges



Kanonen-
fallschirmvelo

10 Jahre Magdener Rocknight

Bereits neunmal verwandelte sich der Gemeindesaal für ein Wochenende zu einer Konzerthalle. In diesem Jahr feiert die Rocknight ihr 10jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass haben die Organisatoren Roland Lang (Präsident), Mario Moser (Vizepräsident) und Bruno Blind (Aktuar) wieder ein spannendes Programm auf die Beine gestellt.

Am Freitag 30. März findet der 4. Bandcontest statt. Drei ausgewählte Bands spielen um die Gunst von Publikum und Jury, winkt doch dem Gewinner ein Auftritt als Vorgruppe des Hauptacts am Samstag. Als Special Guest rocken dann Redwood, ehemals Vorgruppe von AC/DC, die Bühne.

Die 10. Magdener Rocknight am Samstag 31. März wird vom Sieger des Vorabends eröffnet. Danach heizen die Schweizer Melodic-Hardrocker Shakra mit ihrem neuen Frontmann John Prakesh dem Publikum richtig ein. Den Abschluss bilden live/wire, die fünf Jungs bieten wohl eine der besten AC/DC Covershows überhaupt.

Tickets für diesen Anlass sind im Vorverkauf bei der Mobiliar in Rheinfelden, der Aargauischen Kantonalbank in Magden sowie unter www.rocknight.ch erhältlich.

• *Gisela Baumgartner* •



MYRON mit dem Magdener Leadsänger Manuel Gut (links) rockten 2011 vor 800 Besuchern



SHAKRA die erfolgreiche Schweizer Hardrockband ist Hauptact an der Jubiläums Rocknight 2012.



Eine der wohl besten AC/DC Coverbands LIVE/ WIRE rocken am 31. März 2012 bis zum bitteren Ende.



IVO an der Magdener Rocknight 2005



Der Baselbieter Songwriter DANI KALT spielte an den ersten beiden Magdener Rocknights 2003/04.

Ersatzwahl eines Mitglieds der Schulpflege für den Rest der Amtsperiode 2010/13

Infolge des Rücktrittes von Frau Claudia Wespi aus der Schulpflege ist für den Rest der Amtsperiode 2010 bis 2013 ein neues Mitglied zu wählen. Die Ersatzwahl findet am Abstimmungswochenende vom 11. März 2012 statt.

Innert der angesetzten Frist haben sich drei Kandidaten gemeldet. In der heutigen Zeit ist es eher ungewöhnlich, dass sich mehr als ein Kandidat für eine Ersatzwahl in eine kommunale Kommission wie die Schulpflege zur Verfügung stellt. Somit hat die Ersatzwahl in einer Urnenwahl zu erfolgen.

Die drei angemeldeten Kandidaten möchten gemeinsam die Gelegenheit nutzen, sich nachstehend kurz vor der Wahl in der Dorfzytig vorzustellen (die Reihenfolge entspricht dem Alphabet) und hoffen auf eine hohe Wahlbeteiligung.



Raphael Bos

(25 Jahre, Jahrgang 1987, Eggmattweg 16)

Erzählen Sie doch etwas über sich:

Gegenwärtig absolviere ich mein Studium mit dem Ziel, Biologie- und Mathematiklehrer zu werden.

Gehören Sie einer Partei an?

Ja, ich bin Mitglied der SP.

Was ist Ihre Motivation, in der Schulpflege mitwirken zu wollen?

Ich will mich in der Schulpflege Magden engagieren um einen aktiven Beitrag in der Gemeinde zu leisten, in der ich

wohne und aufgewachsen bin. Meine Tätigkeiten als Nachhilfe- und angehender Biologie- und Mathematiklehrer bringen mich einerseits mit den Ideen und Bedürfnissen der Schüler in Kontakt und andererseits habe ich Einblick in die Situation der Lehrpersonen. Diese Erfahrungen will ich nutzen und bei einer angenehmen und erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Schülern, Lehrern und Eltern mithelfen.



Daniel Dillier

(40 Jahre, Jahrgang 1972, Lanzenbergstrasse 25)

Erzählen Sie doch etwas über sich:

Ich bin in Magden aufgewachsen und fühle mich sehr wohl in der Gemeinde. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder (5 und 7 Jahre). Beruflich bin ich als Rechtsanwalt in einer mittelgrossen Kanzlei in Basel tätig, wo ich mich hauptsächlich mit steuer- und wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen beschäftige.

Gehören Sie einer Partei an?

Nein, ich bin parteilos. Das bedeutet aber nicht, dass ich politisch nicht interessiert bin.

Was ist Ihre Motivation, in der Schulpflege mitwirken zu wollen?

Die Zukunft unserer Kinder liegt in deren Bildung. Mir liegt es am Herzen, dass die Kinder eine gute Schulbildung erhalten. Ich bin überzeugt, dass ich mit meinem beruflichen Hintergrund und Fachwissen

eine gute Ergänzung der bestehenden Schulpflege darstellen werde und mich aktiv in das Team einbringen kann. Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit bin ich es mir gewohnt, lösungsorientiert zu arbeiten und zwischen verschiedenen Parteien und Interessen zu vermitteln.



Thomas Henzel

(47 Jahre, Jahrgang 1965, Fröschacker 6B)

Erzählen Sie doch etwas über sich:

Ich bin in Basel geboren und seit über 20 Jahren im Fricktal zu Hause. Ich bin glücklich verheiratet und habe 3 Kinder, welche bereits im erwachsenen Alter sind. Seit 2007 sind wir Pflegeeltern von 2 Mädchen und einem Jungen (7, 6 und 3 Jahre alt). Beruflich bin ich selbstständiger Unternehmer im Immobilienbereich (Bewirtschaftung, Spezialprojekte).

Gehören Sie einer Partei an?

Nein, ich bin parteilos.

Was ist Ihre Motivation, in der Schulpflege mitwirken zu wollen?

Als Vater und Pflegevater ist es mir ein grosses Bedürfnis, etwas im Bereich «Kinder» zu bewegen und mich für das einzusetzen. Das „Wohl des Kindes“ steht im Vordergrund. Die kindliche Entwicklung im speziellen auch seitens Schule ist ein sehr wichtiger Grundstein für die Zukunft.

• Raphael Bos, Daniel Dillier
und Thomas Henzel •

© 2010 med-bandcare.com

Die Spezialisten für

- Oberflächenreparaturen
- Austausch von Badewannen

www.badewannenprofi.ch



Badewannenprofi

Badewannenprofi GmbH
4051 Basel
061 483 83 13
info@badewannenprofi.ch

BÖLLER AG
BAUUNTERNEHMUNG
+ HOLZBAU

boeller-bau.ch

Blockflötenschule
Verena Michel-Rechsteiner

Die ganze Blockflötenfamilie vom Sopranino bis zum Subbass

- Kinder ab 5 Jahren
- Erwachsene
- verschiedene Ensembles



Bünn 19
4312 Magden
Tel. 061 843 92 76
E-Mail: info@vmblockfloetenschule.ch
www.vmblockfloetenschule.ch

Wir verkaufen professionell, diskret & mit viel Mehrwert auch Ihre Immobilie!



rhenus
treuhand & immobilien

Quellenstr. 14 • Rheinfelden • 061 836 40 80 rhenus-ag.ch
Fislialen • Möhlin • Wallbach • Frick



061 841 15 75
Hauptstr. 61, Magden

Jeder weiss, Frank ist günstiger im Preis!

Sofortmontage ohne Voranmeldung!

Grosser Lagerbestand

Wir verkaufen alle Marken und Dimensionen!



www.pneuhausfrank.ch
magden@pneuhausfrank.ch



switcher
made with respect 

Store Rheinfelden 

sticktextildruck

dillier.ch



ThomanAG

4323 Wallbach
061 861 11 20
www.ethomannag.ch

KÜCHEN · FENSTER · INNENAUSBAU



Sie haben Geld zugut.
Auch ohne Schaden!

Dank genossenschaftlicher Verankerung gibt es vom Juli 2011 bis Juni 2012 auf allen MobiCasa Haushalt- und Gebäudeversicherungen 20% Prämienermässigung.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Rheinfelden/Frick
www.mobirheinfelden.ch

Manuel Trinkler
Leiter Verkauf
Telefon 061 836 90 32
manuel.trinkler@mobi.ch

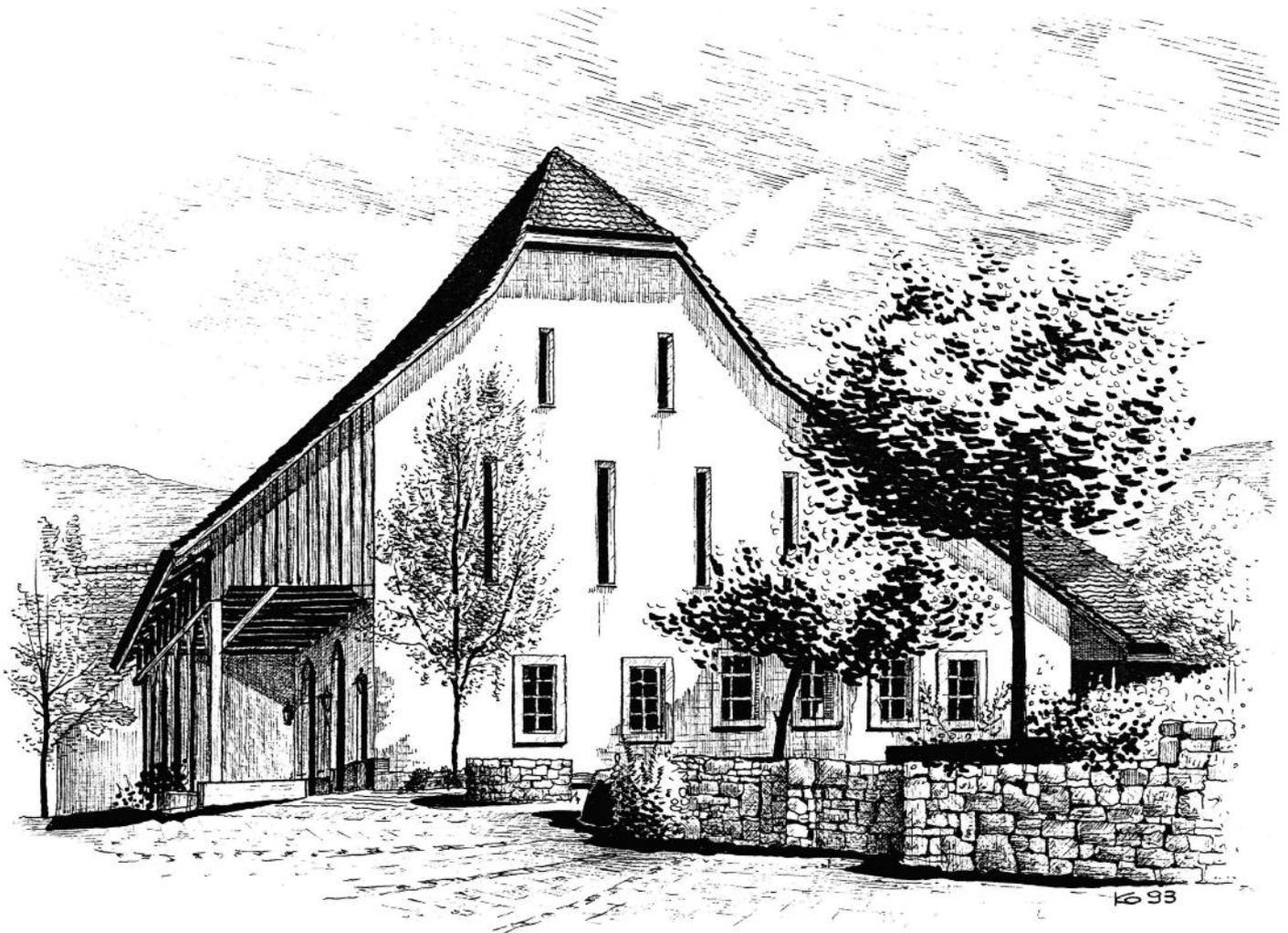
030611N01GA

Einst und Jetzt

«Hirscheschüüre», das Ökonomiegebäude (Stall und Scheune) des ehemaligen Gasthof zum Hirschen, wurde 1984-85 durch die Einwohnergemeinde Magden umgebaut und als kulturelles Dorfzentrum eingerichtet. Nebst Sitzungszimmer (hier finden jeweils die Redaktionssitzungen der Dorfztytig statt), Musikzimmern, Kindergarten und Aula beherbergte das Lokal bis zum Neubau des Gemeindehauses auch die Dorfbibliothek. Veränderungen gegenüber 1993 sind kaum feststellbar ausser die Eschen auf dem Vorplatz sind um einiges gewachsen. Die überirdischen Teile der am rechten Bildrand zu sehende Waage sind nicht neu, der Künstler hat sie damals aber auf seiner Zeichnung aus gestalterischen und ästhetischen Gründen weggelassen.



• Text und Foto: Marcel Hahn
Zeichnung: Heinz Kost •



Wenn Stimmen stimmen...

Philipp Holer, der Hahn im Korb, spielte schon lange mit dem Gedanken, eine mehrstimmige Gesangsgruppe zu gründen. Den Grundstein dazu legte er mit seiner Frau Laura, die er beim Musizieren kennengelernt hatte. Zu zweit traten sie erfolgreich an diversen Hochzeiten auf, hatten jedoch schon bald das Bedürfnis, den Gesang durch weitere Stimmen zu ergänzen. Mit Rebecca Mäder (Backgroundsängerin) und Susanne Bürgi (Backgroundsängerin und Querflöte) war dann die Formation «Lipstixxx» komplett. Mit den stetig steigenden Anfragen für Hochzeiten und den individuellen Musikwünschen erweiterte sich das musikalische Repertoire rasant. Lipstixxx wurden nur für private Anlässe gebucht, hatten aber Lust darauf, ein „richtiges“ Konzert zu geben. Am 9. April 2010 fand in der Christkatholischen Kirche in Magden das erste öffentliche Benefizkonzert (zu Gunsten der Caritas) statt. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt und stellte für die Gruppe das absolute „Highlight“ dar. Im darauffolgenden Herbst überraschte Lipstixxx das Publikum mit einer erweiterten Formation auf der Hauptbühne an der Möga 2010. Schweren Herzens verliess Rebecca später die Band aus privaten Gründen, und Susanne reiste für 3 Monate ins Ausland. In der Zwischenzeit machten sich Laura und Philipp auf die Suche nach einer neuen Stimme und fanden die junge und dynamische Sängerin



Nadia Hochuli. In kürzester Zeit konnte das gesamte Repertoire neu einstudiert werden. Mit Nadia bekamen Lipstixxx eine zweite Leadstimme, welche ihnen musikalisch neue Türen öffnete. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen und vermehrten Anfragen entschieden sie sich erneut für ein öffentliches Konzert. Zurzeit wird das Repertoire mit Gastmusikern erweitert, so dass den

Konzertbesuchern im Frühling 2012 eine abwechslungsreiche Darbietung geliefert werden kann.

Die Magdener Gruppe freut sich jetzt schon auf den grossen Event. Bis dahin werden Kostproben auf ihrer Homepage, www.lipstixxx.ch, veröffentlicht.

• Text und Foto: Lipstixxx •



Dignity Haare & Mode AG
Baslerstrasse 15
4310 Rheinfelden

Homepage: www.coiffure-dignity.ch

Öffnungszeiten:

Montag

13:30 bis 18:30 Uhr

Dienstag bis Freitag

08:00 bis 18:30 Uhr

Samstag

08:00 bis 15:00 Uhr

DTV II/ZUMBA nun auch in Magden



Zu den Klängen von Shakira's Waka Waka und anderen mitreissenden Songs herrscht einmal im Monat am Dienstag Partystimmung in der kleinen Turnhalle in Magden! Der Grund: ZUMBA, das neue Tanz-Fitnessprogramm, das heisse latein-amerikanische Rhythmen wie Salsa, Merengue, Cumbia und Samba mit einfach nachzumachenden Bewegungen kombiniert. Ein Workout, respektive Ausdauertraining mit dem Ziel, den Körper zu formen und zugleich Fett zu verbrennen und das last but not least auch wirklich Spass macht!

ZUMBA, vom kolumbianischen Fitnesstrainer «Beto» Perez in den 1990er Jahren erfunden, erlangte schnell weltweiten Kultstatus.

Mir persönlich gefällt, dass bei ZUMBA auch den nicht unbedingt tänzerisch

hochbegabten Fitnesswilligen - wie mir - die Möglichkeit geboten wird, seine Ausdauer zu trainieren und zudem auch noch Spass zu haben! Einfache Schrittfolgen natürlich kombiniert mit mitreissenden Rhythmen machen's möglich. Es spielt dabei auch keine Rolle, ob ich die Schritte nun wirklich exakt wiederholen kann; auch passiert es doch immer wieder, dass ich nach einer Drehung in die falsche Richtung blicke keine Angst, da bin ich mit Sicherheit nicht die Einzige. Françoise Dupasquier aus Rheinfelden, unsere ZUMBA-Trainerin, zeigt Anfängern und auch bereits versierten ZUMBA-Freaks die Schrittkombinationen und motiviert uns alle mit ihrem welschen Charme. Das Motto ist einfach: sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben!

Auch interessiert?

Nächste ZUMBA-Stunde: 27. März 2012, weitere Termine in der Presse oder auf Anfrage bei:
elke.schneider@schneider-magden.ch
oder unter Telefon 061 841 28 66.

Kosten:

Vereinsmitglieder gratis
Erwachsene Fr. 10.–
Schüler und Lehrlinge Fr. 5.–

Aber auch sonst sorgt unser Leiterteam vom DTV II stets für Abwechslung: Gymnastik, Schnurball, Walkingrunden, Step- und Aerobicstunden stehen genauso auf

dem Programm wie je ein jährliches Ski- und Wanderweekend.

Dieses Jahr im August geht es auf verschiedenen Routen auf die Engstligenalp bei Adelboden: für die Wagemutigen über den Klettersteig Chäliligang, für die Wandervogel auf dem spektakulären Wanderweg und für die Faulen und Fusskranken ganz einfach mit der Luftseilbahn. Etwas Bewegung für alle wird auch dabei sein sowie eine spezielle Überraschung, die allerdings hier noch nicht verraten wird.

DTV II/Skiweekend auf dem Pizol 28./29. Januar 2012

Wenn Engel reisen scheint die Sonne, so war's mindestens geplant! Bei Nieselregen startete unser Büssli mit eigener Chauffeuse und 13 Frauen an Bord in Richtung Wangs. Da wir auf dem Pizol letztes Jahr die Pisten bereits im Prachtwetter kennen gelernt hatten, fanden wir nun auch trotz misslicher Sicht unseren Weg durch den teilweise dicken Nebel; als Alternative relaxten einige von uns in den Thermen von Bad Ragaz. Am Sonntag wurden die Wagemutigen, die sich trotz faustdickem Nebel auf die Skier wagten, durch strahlendes Wetter oberhalb der Nebelgrenze belohnt; auch die Neuschneefrecks kamen voll auf ihre Kosten. Ohne Unfall und Stau wieder zurück freuen wir uns bereits alle wieder aufs nächste Jahr!

• *Bea Maissen* •



Der Damenturnverein turnt in folgenden Riegen:

DTV I Aktivriege	Mittwoch 20.00–22.00 Uhr grosse Halle Kontakt: Tanja Kronenberg, Tel. 079 399 25 72
DTV II Abt. Frauen	Dienstag 20.30–22.00 Uhr kleine Halle Leitung/Kontakt: Elke Schneider und Team, Tel. 061 841 28 66
GYMNASTIK Abt. Gymnastik	Montag 19.30–20.30 Uhr kleine Halle Leitung: Ursula Bopp Kontakt: Rosemarie Swoboda, Tel. 061 841 13 07
AEROBIC & STEP-AEROBIC (Turnen für	Dienstag 19.30–20.30 Uhr Gemeindesaal Freitag 09.15–10.45 Uhr Gemeindesaal Kostenbeitrag: Fr. 7.- resp. Fr. 9.-/Lektion

Ursula Sturzenegger



061 841 05 65

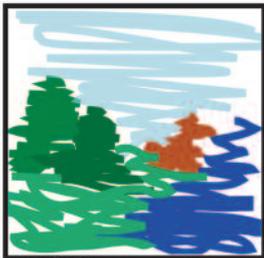
www.kinesiologie-lebensfreude.ch

www.ABC-Holz.ch
sturzenegger+bolinger

Brennholz- & Forstservice

061 841 05 65 / 078 944 55 30

Anfeuerholz - Brennholz - Chemineeholz - Finnenkerzen
 Buchen - Birken - Mischel



Waldgrotte Buus

Restaurant WIR

rauchfrei und rollstuhlgängig

Tel. 061 843 70 10/www.waldgrotte.ch

täglich geöffnet - durchg. warme Küche
 Reservation erwünscht

Saisonale Küche

Terrasse/Blockhaus für 30-40 Pers.
 Sonntagsbrunch ab 10.30-12.30 Uhr

Werden Sie Mitglied im Gönnerverein «Freunde der Waldgrotte»
 und helfen Sie, dieses einmalige Projekt zu fördern.



4312 Magden Tel. 061 843 97 40

www.malermeiermagden.ch



Aus gutem Grund die Nr. 1

Lehnen Sie sich zurück !

Immobilie zu verkaufen?
 Haben Sie an alles gedacht?

Wir unterstützen Sie beim Verkauf oder
 Kauf Ihrer Liegenschaft.



Elisabeth Zihlmann / Patrick Kim Tel.: 061 855 98 71

TSCHANNEN
 FLEISCH & WURSTWAREN



SCHWEIZER FLEISCH

Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
 Metzgerei - Wursterei
 4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
 Tel. 061 841 11 29



Ausflugs- & Speiserestaurant
DORNHOF

Viel Natur und gutes Essen!
Grosser Kinderspielplatz.

Zwischen Magden und Olsberg gelegen (Dienstag Ruhetag)

Unsere Hausspezialität (Reservation erforderlich):

Tartarenhut das kulinarische Erlebnis!

Tel. 061 841 15 55 | www.dornhof-magden.ch | dornhof@dornhof-magden.ch

Thai Kochkurs mit Wipit Nasaree Senn



An drei Mittwochen im November 2011 versammelten sich 17 Frauen in der Magdener Schulküche, um dem Geheimnis der thailändischen Küche auf die Spur zu kommen. Alles begeisterte Köchinnen mit Erfahrung, thailändisch war uns allerdings noch fremd. Wipit erzählte mit viel Begeisterung zuerst über typisch thailändische Gewürze. Sie war etwas schnell und in ihrem thai-deutsch nicht immer sofort verständlich. Wir schienen am Anfang etwas verloren. Als es dann jedoch mit schriftlicher Anleitung ans Kochen ging, wurde uns schnell fast alles wieder verständlich. Es galt grosse Mengen zu rüsten und klein zu schneiden. Unter Wipits kundiger Leitung und mit viel Gelächter und Geplauder vergingen das Kochen und auch die Zeit im Fluge. Alle waren erstaunt, wie schnell sich die Uhr Richtung Mitternacht drehte! Die Düfte aus den Pfannen wurden verführerisch und als die vier Gruppen dann das Buffet im Esszimmer nebenan anrichteten, schauten alle stolz auf ihr Werk.

Wir genossen das herrliche, vielseitige und reichliche Mahl sehr. Auch wurden die diversen Töpfe miteinander verglichen. Tofu war nicht so beliebt, die Schärfe wurde auch nicht überall gleich empfunden. Ein Dessert fanden wir Europäer

als optisch nicht so ansprechend, geschmeckt hat's allerdings gut.

Alle waren begeistert und einige erkundigten sich nach Folgekursen oder vielleicht einmal ein Nudelkurs?!

Da wir letztes Mal ziemlich mit Anmeldungen überrannt wurden und einigen Leuten absagen mussten, haben wir für März/April einen 2. Kurs geplant. Er wird an drei Mittwochabenden durchgeführt

werden. Start um halb acht in der Schulküche Magden. Kosten: Fr. 150.- alles inklusive. Die genauen Daten werden wieder via Gemeinnütziger Frauenverein (Frauenausgang) und über die Elternvereinigung Magden ausgeschrieben. Flyers an den Bushaltestellen und beim Coop.

• ms •



Hauszwetschge, Ananasreinette, Magda und Imberli



Birnenblust – eine wahre Pracht.

Die Vielfalt verschiedener Fruchtsorten ist immens gross. Die Hauszwetschge, die Ananasreinette, Magda und das Imberli sind nur vier von weit über tausend verschiedene Zwetschgen-, Apfel-, Kirschen- und Birnensorten, die es in der Schweiz gibt. Jede Sorte hat andere Vorzüge, und es ist nicht immer einfach, die geeignete Sorte für die vorhandenen Bedingungen und Bedürfnisse zu finden. Lange Zeit war es auch schwierig, selten gewordene Sorten überhaupt noch zu bekommen, doch dank der Initiative von Vereinen wie „Pro Spezie Rara“ oder „Edelchrüsler“ und spezialisierten Baumschulen sind heute die meisten Sorten

wieder erhältlich. Im Folgenden werden vier Sorten kurz vorgestellt, die sich durch viele gute Eigenschaften auszeichnen und auch für Magden typisch sind.

Die Basler Hauszwetschge ist eine alte, robuste und weit verbreitete Zwetschgensorte. Sie besitzt das typische Zwetschgenaroma und eignet sich als Allrounderin sowohl zum Frischverzehr, wie auch in der Küche hervorragend. Die Hauszwetschge ergibt eine ausgezeichnete Konfitüre mit einem ausgeprägten zimtartigen Geschmack und die Frucht eignet sich auch bestens zum Dörren. Der Baum wird nicht sehr gross und ist somit ideal für den Hausgarten.

Bei der Ananas Reinette handelt es sich um einen eher kleinen, zitronengelben Apfel. Die meisten Leute, die je eine Ananas Reinette probiert haben, bezeichnen ihn als ihren Lieblingsapfel. Das Fruchtfleisch ist gelblich-weiss, feinkörnig, sehr saftig und besitzt einen weinigen Zuckergeschmack. Die Ananas Reinette gibt einen vorzüglichen Most und gedörnt ist sie eine Delikatesse. Der Baum ist eher schwachwüchsig und wird nicht sehr gross.

Die Kirschen Sorte Magda wurde von Hugo Bürgi in Magden entdeckt und dann von der Landwirtschaftlichen Forschungsanstalt Wädenswil weiterentwickelt. Die Kirsche reift sehr früh (Anfang bis Mitte Juni, noch vor den Sommerferien) und zeichnet sich durch einen guten, fruchtigen Geschmack aus. Wegen der frühen Reife, wird Magda nur wenig von der Kirschenfliege befallen.

Viele Magdener kennen die Schweizer Bratbirne unter dem Namen „Imberli“. Diese Birne ist klein, gelblich-grün mit braunen Rost und plattrund, hat also nicht eine typische Birnenform. Trotz diesem eher unscheinbaren Aussehen ist die Birne eine Delikatesse, die in der Küche sehr geschätzt wird. Kenner bereiten sie als gekochte Beilage zu deftigen Speisen, wie zum Beispiel Metzgete zu. Ihr Aroma ist unvergleichlich zimtig. Leider gibt es in Magden nur noch wenige Imberlibäume, und es wäre zu wünschen, dass es bald wieder mehr werden.

Bäume mit den beschriebenen und vielen anderen Sorten können im Rahmen der Hochstammaktion des Naturschutzvereins bezogen werden. Bis zum Frühlingmarkt am 28. April 2012 nehmen wir (Michael Schaub, Egg-Gasse 19) Bestellungen von Bäumen entgegen - die jungen Bäume werden dann im Herbst 2012 ausgeliefert. Der Naturschutzverein und die Gemeinde subventionieren alle in Magden gepflanzten Bäume grosszügig, so dass ein Hochstammobstbaum für den Käufer nur noch rund 30 Fr. kosten wird. Weitere Informationen zur Aktion, Bestellformulare und Sortenlisten können auf www.naturschutz-magden.ch unter der Rubrik „Obstbaumaktion“ gefunden werden. Gerade wenn Ihrem Hausbau ein Obstbaum weichen musste, wäre es wunderbar, wenn Sie mit der Pflanzung eines Obstbaumes in Ihrem Garten Ihnen selbst und damit unserem Dorf etwas Ursprüngliches zurückgeben würden. Wir freuen uns auf möglichst viele Bestellungen.

• Text: Michael Schaub •

Fahnen der Magdener Schützen und was daraus geworden ist



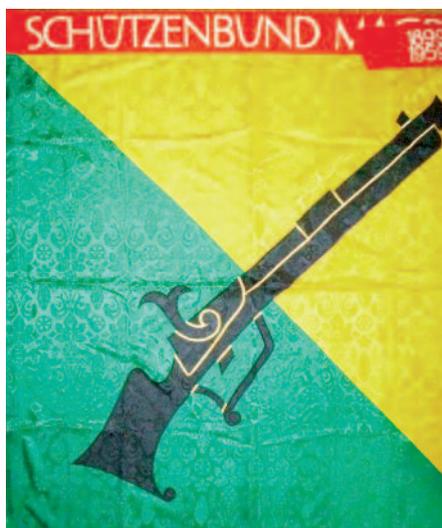
Frau Cornelia Weber neben erster Fahne der Feldschützen von 1910

Fahnen sind seit dem frühen Altertum bekannt und dienten ursprünglich als Orientierungspunkte für Soldaten und Truppenteile. Die Fahne gilt auch heute noch als kollektives Identitätssymbol einer Gemeinschaft. Mit der Gründung des Bundesstaates 1848 wichen die alten militärischen Feldzeichen dem neuen Symbol des geeinten Vaterlandes. Bereits 1833, als erster Kanton, führte der Aargau für seine Truppen die rote Fahne mit weissem Kreuz ein.

Dies beeinflusste vermutlich auch den folgenden Entscheid. In einem Protokoll von 1873, also sechs Jahre nach der Gründung der Feldschützengesellschaft Mag-



Erste Fahne Schützenbund von 1903



Zweite Fahne Schützenbund von 1959

den, findet sich erstmals eine Notiz über die Wahl eines Fähnrichs. Bei der von diesem bei Anlässen voranzutragenden Fahne, so wird vermutet, handelte es sich höchstwahrscheinlich um eine Schweizer- oder Aargauer-Fahne.

Von einer ersten, richtigen Vereinsfahne wird erst 1903 berichtet, als der vier Jahre zuvor gegründete Schützenbund Magden eine Fahne einweihen konnte. Im Jahre 1910 entschlossen sich dann

auch die Feldschützen ein Vereinsbanner, zum damals stolzen Preis von Fr. 300.-, anzuschaffen und einzuweihen.

Typisch für Schützenfahnen aus dem 19. und 20. Jahrhundert sind darauf abgebildete Waffen oder oftmals auch Zielscheiben, so auch auf denen der Magdener Schützen. Der Schützenbund hat dann 1959 und die Feldschützen 1967, der damaligen Zeit entsprechend, moderne Fahnen einweihen können.

Nach dem Zusammenschluss der beiden Vereine 2006 sind die ehemaligen Symbole in den Fahnenkästen verblieben. In den Vereinslokalen mussten dann aber diese Kästen und die Fahnen, teils



Zweite Fahne Feldschützen von 1967

wegen Umgestaltung der Räumlichkeiten oder Aufgabe des Betriebes entfernt werden. Was nun? Nach dem diese wertvollen Symbole einige Zeit privat gelagert wurden, entwickelte sich die Idee, die Fahnen ins Schweizer Schützenmuseum Bern zu geben. Zweck dieses 1885 gegründeten Museums ist es, die Geschichte des Schweizerischen Schiesswesens zu veranschaulichen und alles, was hierzu Bezug hat zu sammeln, eventuell zu erwerben, sachgemäss zu ordnen und der Nachwelt zu erhalten. Die im Besitze des Schützenmuseums stehende Sammlung dokumentiert die Geschichte seit der Gründung des Schweizerischen Schützenvereins im Jahr 1824.

Anfang November 2011 war es dann soweit, eine Delegation der Schützen hat die vier alten Fahnen und zwei Standarten der Leiterin und Kuratorin, Frau Cornelia Weber und damit in die Obhut des Museums übergeben.

• Text: Marcel Hahn
Bilder: Cornelia Weber,
Koni Bürgi, Marcel Hahn •

Teppiche • CV-Beläge • Parkett • Laminat • Linoleum

Stephan Räfle

Bodenbeläge

Sonnenplatz 6

4312 Magden

s.raefle@bluewin.ch

Tel. 061 841 00 01

079 321 23 56



ZUBER Gartengestaltung AG
Magden | Olsberg
Tel. +41 (0) 61 843 97 76
zuber-gartengestaltung.ch

Am Waldweg 29, 4312 Magden

Grüne Werke – unsere Stärke

Planen – Bauen – Pflegen – Alles aus einer Hand

ZELGLIHOF

Apéro-Service Bäckerei Konditorei Magden

Für Ihr Fest, Apéro, z'Nüni oder Ihren Vereinsanlass.

Wir beraten Sie gerne. Unser Motto: «Es gibt nichts, was es nicht gibt!»
Unser Sortiment gibt es jeden Tag auf Bestellung!

- Feinste Holzofen-Buurebrote
- Hot-Dog
- Torten
- Butterzöpfe
- Silser
- Spezialbrot
- Speck- und Olivengugis
- Gefüllte Zöpfe/Brioche
- Konfi
- etc.

Martina Schaub

Zelglihof | 4312 Magden | Tel. 061 841 10 49 | zelgli.magden@bluewin.ch | www.zelgli4312.ch

MAVI-STONE

GmbH

Naturstein

Kunststein

Keramik

Ihr kompetenter Partner, wenn es um schöne
und pflegeleichte Beläge geht.

www.mavi-stone.ch

Büro Gempfen: Bärenweg 10 CH-4145 Gempfen
Tel. 061 7038179 Fax 061 7038178 info@mavi-stone.ch
Werkhof+Ausstellung: Gerstenweg 2 CH-4310 Rheinfelden

Muldenservice 1 – 40 m³

BROGLI AG

MÖHLIN

061 851 25 25

brogli-mulden.ch

Ihr Entsorgungspartner

REWAG

061 816 99 70
Kaiseraugustst

rewag-entsorgung.ch



ARCHITEKTUR RITTER + KAISER AG

Ihr Partner für alle Bauvorhaben

Hauptstrasse 21 4312 Magden Tel 061 845 80 00 Fax 061 845 80 01 www.ritter-kaiser.ch

Bäckerei/Konditorei Zelglihof unter neuer Führung

Es geht weiter auf dem Zelglihof.

Die gewohnte kundenorientierte Geschäftsphilosophie unter dem Motto: «S'git nüt was es nit git» ist auch für die neue Geschäftsführerin Martina Schaub selbstverständlich. Tatkräftig unterstützt wird sie von Geschäftsinhaber Marcel Lützelschwab, der neben der Betriebsführung seines Hofes verschiedene Bereiche wie Hauslieferung und Apéroservice übernimmt.

Mit Martina Schaub, wohnhaft in Buus, ist auch kein Neuling am Werk, arbeitet sie doch bereits seit zwei Jahren vollamtlich als Bäckerin und Konditorin im Betrieb. Damit ist sie bestens vertraut mit den Wünschen und Bedürfnissen der Kundschaft. So wurde und wird das Angebot im «süssen» Bereich, der von Torten über Cornets bis zu saisonalen Süßbackwaren reicht, aufgrund steigender Nachfrage laufend erweitert. Diese positive Entwicklung erforderte seit etwa einem Jahr eine weitere Teilzeitstelle als Konditorin. Frau Schaub freut sich auf die neue Herausforderung und die damit verbundene zusätzliche Verantwortung. Ihren Entschluss hat sie mit ganzem Herzen gefasst und sie beschreibt sich selbst als sehr selbstkritisch: «Nur's Bescht isch guet gnueg». Für die Kundschaft bedeutet dies, dass sie weiterhin auf das gesamte Sortiment in gewohnter Qualität zählen kann. Bereits sind auch neue Ideen und Kreationen für Backwaren am Gedeihen. Deshalb war es für die beiden sehr motivierend, dass sowohl zahlreiche Kunden als auch private Kollegen eine Weiterführung der Bäckerei und Konditorei nach so viel Aufbauarbeit in den letzten Jahren, begrüsst haben. Dies umso mehr, als in jüngster Zeit einige Investitionen im Betrieb getätigt wurden und somit inzwischen eine moderne professionelle Infrastruktur zur Verfügung steht.



Das neue Team

Die Backstubenchefin Martina und Geschäftsinhaber Marcel, ein arbeits-erprobtes Team mit viel Herzblut, hoffen auch weiterhin auf die Treue der Kundschaft zählen zu dürfen und freuen sich,

Sie in gewohnter Weise zu Ihrer vollen Zufriedenheit zu bedienen.

• Text: *Monika Schätzle*
Foto: *Daniel Buchser* •

SCHWARZES BRETT

Clavinova CLP 88,

einfaches digitales Klavier, mit Computer-Anschluss,
wie neu, zum Abholen, mit Klavierbank,
Verhandlungsbasis: CHF 400.-

Telefon 061 841 19 86



Schlossgassbrunnen in der Kälte.

• Foto: Marcel Hahn •

Bitte beachten Sie:

Redaktions- und Inserateschluss und Erscheinungstermine

- Ausgabe Mai/Juni 2012 Redaktionsschluss 20.03.2012 Erscheinungsdatum Ende April 2012
- Ausgabe Juli/Aug. 2012 Redaktionsschluss 20.05.2012 Erscheinungsdatum Ende Juni 2012
- Ausgabe Sept./Okt. 2012 Redaktionsschluss 20.07.2012 Erscheinungsdatum Ende August 2012
- Ausgabe Nov./Dez. 2012 Redaktionsschluss 20.09.2012 Erscheinungsdatum Ende Oktober 2012
- Ausgabe Jan./Feb. 2013 Redaktionsschluss 20.11.2012 Erscheinungsdatum Ende Dezember 2012

Beiträge

- *Text:* Immer mit Angabe des Verfassers!
- *Bilder:* Immer als separate Datei im jpg, tiff oder raw Format! Auflösung 2 Megapixel (keine Handybilder!)
Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

Verkauf

- Zusätzliche Exemplare der Magdener Dorfzytig erhalten Sie zu Fr. 3.50
bei Gisela Baumgartner, Reisebüro Mikado, Hauptstrasse 8, Magden

Unsere Inserenten:

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Architektur	Ritter & Kaiser AG	www.ritter-kaiser.ch	061 845 80 00
Auto	Emil Frey AG, Pasqualino Brunzu	www.bmw-basel-dreispietz.ch	061 335 61 61
Bäckerei/Konditorei	Zelglihof, Martina Schaub,	www.zelgli4312.ch	061 841 10 49
Badewannen	Badewannenprofi.ch	www.badewannenprofi.ch	061 483 83 13
Bauunternehmung	Böller AG	www.boeller-bau.ch	062 865 80 90
+Holzbau	Ursula Oester, eidg. dipl. Kosmetikerin		061 841 09 04
Beauty & Harmonie	Mavi-Stone GmbH	www.mavi-stone.ch	061 703 81 79
Bodenbeläge	Stephan Räfle		061 841 00 01
Brennholz	ABC-Holz Sturzenegger+Bolinger	www.abc-holz.ch	061 841 05 65
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Entsorgung	Rewag	www.rewag-entsorgung.ch	061 816 99 70
	Walter Brogli AG		061 851 25 25
Gartengestaltung	Traumgarten Thomas Gysin	www.tg-traumgarten.ch	061 851 35 67
	Zuber, Gartengestaltung AG	www.zuber-gartengestaltung.ch	061 843 97 76
Immobilien	Jetzer Immobilien GmbH	www.jetzerimmobilien.ch	061 836 20 00
	Remax, Patrik Kim,	www.remax-fricktal.ch	061 855 98 72
Innenausbau	Thomann AG,	www.ethomannag.ch	061 861 11 20
Kinesiologie	Ursula Sturzenegger	www.kinesiologie-lebensfreude.ch	061 841 05 65
Maler	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Massagen	Maskerol, Romy Brendel,	www.maskerol.ch	061 843 08 00
Metzgerei	Tschannen AG,	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Musik	Blockflötenschule Verena Michel	www.vmblockfloetenschule.ch	061 843 92 76
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf		061 841 09 09
Pneuservice	Pneuhaus Frank	www.pneuhausfrank.ch	061 841 15 75
Reisebüro	Mikado Touristik GmbH, G. Baumgartner	www.mikado.ch	061 422 20 20
Restaurants	Waldgrotte	www.waldgrotte.ch	061 843 70 10
	Dornhof	www.dornhof-magden.ch	061 841 15 55
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
Textildruck	Dillier		061 833 13 33
Treuhand	Rhenus AG	www.rhenus-ag.ch	061 836 40 80
Versicherungen	Mobiliar, Manuel Trinkler	www.mobi.ch	061 836 90 32
Wellness	Hotel Eden	www.hoteleden.ch	061 836 24 24

Veranstaltungskalender März/April 2012

24. Feb.	18.00 – 20.00 Uhr	Afterwork Party	Hauptstrasse 8	Maskerol und Mikado Touristik GmbH
25./26. Feb.	19:30 bis 02:00 Uhr	Cherubball 2012	Gemeindesaal	Magdener Bierschnägge
3. März		Häckseldienst		GAF
4. März	11.00 Uhr	Oekum. Gottesdienst / Fastenopfer / Brot für Alle	ref. Kirchgemeindehaus Gässli	Oekum. Arbeitsgruppe
4. März	Anfangszeit gem. Publikation	Gottesdienst für Kinder	ref. Kirchgemeindehaus Gässli	Räägebogeland
6. März	18.00 Uhr	Blutspenden	Gemeinde- / Singsaal	Samariterverein
9. März	18.00 Uhr	Oekum. Gottesdienst / Weltgebetstag	ref. Kirchgemeindehaus Gässli	Oekum. Arbeitsgruppe
9. März	20:00 Uhr	Generalversammlung Ornithologischer Verein	Restaurant Dornhof	Ornithologischer Verein
13. März		Seniorenmittagstisch	Gasthaus zur Blume	Pro Senectute
13. März	bis 7.00 Uhr bereit stellen	Papiersammlung		GAF
13. März	14.00 – 16.00 Uhr	Leuchten und Leuchtmittel	Werkhof Magden	GAF
13. März	14.00 – 16.00 Uhr	Elektro-Geräte Gratisentsorgung	Werkhof Magden	GAF
14. März	14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr	Kleines Kino im Gässli	ref. Kirchgemeindehaus Gässli	Evang.-Reformierte Kirchgem. Magden
16. März		Generalversamml. Gemeinnütziger Frauenverein	Gemeindesaal	Gemeinnütziger Frauenverein
17. März		Häckseldienst		GAF
17. März	9.00 – 12.00 Uhr	Kinderkleiderbörse / Flohmarkt	Gemeindesaal	Elternvereinigung
17. März	11.00 Uhr	Suppentag	ref. Kirchgemeindehaus Gässli	Ref. Gemeindeverein Magden-Olsberg
18. März	2 Stunden	Spaziergang Biotop + Höhlenbäume für Spechte	Niederwald oder Brand	Naturschutzverein Magden
18. März	10:45 Uhr	Gottesdienst für Kinder	Saal der röm. kath. Kirche	Räägebogeland
22. März	20.00 Uhr	Generalversammlung Tagesfamilienverein	Café Hirschen	Tagesfamilienverein Magden-Olsberg
23. März	19.00 Uhr	Vernissage Frühlingsausstellung	Museumsgalerie	Magidunum
23. März bis 7. April		Frühlingsausstellung	Museumsgalerie	Magidunum
24. März		Generalversammlung MAWIBU		Jugendmusik MAWIBU
24. März	ganzer Tag	Rädlibörse	Hirschenplatz / Hirschenkeller	Samariterverein
25. März	10.00 Uhr	Konfirmation	ref. Kirche Rheinfeld	ref. Kirchgemeinde
25. März	17.00 Uhr	Jahreskonzert Musikschule	Gemeindesaal	Musikschule Magden
28. März	15.00 – 17.00 Uhr	Osterbasteln	christkath. Pfarrschüre	Elternvereinigung
30. März		Generalversammlung Gewerbeverein		Gewerbeverein
30. März		Generalversammlung Schulverein Lo-Manthang	Hirschensaal	Schulverein Lo-Manthang
30. März	18:00 – 20:00 Uhr	Afterwork Party	Hauptstrasse 8	Maskerol und Mikado Touristik GmbH
31. März		Rocknight	Gemeinde- und Singsaal	Magdener Rocknight
1. April	11.00 Uhr	Palmsonntag / Suppentag	röm. kath. Kirche / Pfarreisaal	Mageton
6. April	10:45 Uhr	Gottesdienst für Kinder	Saal der röm. kath. Kirche	Räägebogeland
10. April		Seniorenmittagstisch	Gasthaus zur Blume	Pro Senectute
14. April		Häckseldienst		GAF
15. April	9.30 Uhr	Christkath. Erstkommunion	Christkath. Kirche St. Martin	Christkath. Kirchgemeinde
27. Apr.		Generalversammlung TV Magden	Gemeindesaal	TV Magden
28. Apr.	10.00–12.00 Uhr	Pflanzenmärkt	Hirschenplatz	Naturschutzverein Magden
28. Apr.	10.00–12.00 Uhr	Frühlingsmarkt	Hirschenplatz	Naturschutzverein
29. Apr.	11.00 Uhr	röm. kath. Erstkommunion	röm.-kath. Kirche	röm.-kath. Kirche